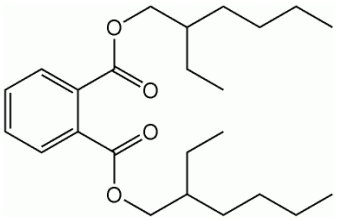
REACH-Pflichten zu Stoffen in Erzeugnissen

Grundkonzept und Interpretationen



Select language

MSDSplus 入力支援ツール　説明

Einführung zum Fachworkshop
„SVHC Stoffe in Erzeugnissen: REACH-Pflichten vor dem Hintergrund weiterer regulatorischer Akltivitäten und Hilfen zu ihrer Umsetzung“

Konferenzreihe „REACH in der Praxis“, Umweltbundesamt
Berlin, 23. April 2013

Dirk Bunke, Öko-Institut e.V.

www.oeko.de

Struktur

1. REACH-Pflichten zu (Kandidaten-) Stoffen in Erzeugnissen

2. Gute Gründe, zusätzlich zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

3. Interpretations-Möglichkeiten

4. Was macht es schwierig?

5. Das Umfeld: links und rechts von REACH

Empfehlung zur Einstimmung auf den Tag

www.oeko.de

1. REACH-Pflichten zu (Kandidaten-) Stoffen in Erzeugnissen

Artikel 7:
Registrierung und Anmeldung von Stoffen in Erzeugnissen

Artikel 33:
Pflichten zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen

Artikel 7:
Registrierung und Anmeldung von Stoffen in Erzeugnissen

Wer?		Hersteller (H) / Importeure (I) von Erzeugnissen.
Welche Stoffe?		
7.1	Registrierung:	**egal**, ob Kandidatenstoff oder nicht! falls Menge in Erzeugnissen > 1Tonne/Jahr pro H, I falls Freisetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung
7.2	Notifizierung:	nur für **Kandidatenstoffe.** Falls Menge in Erzeugnissen > 1 Tonne/Jahr pro H, I Falls Konzentration im Erzeugnis > 0,1 Massenprozent (w/w)

In beiden Fällen:
Keine Verpflichtungen, falls Stoff bereits für Verwendung im Erzeugnis registriert.
Spezialfall: Registrierung auf Verlangen der ECHA, falls Hinweis auf Risiko (Art. 7.5).

Artikel 33:
Pflichten zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen

Wer?	Lieferanten von Erzeugnissen! = Erzeugnis-Hersteller, - Importeure, Weiterverarbeiter, Händler	Weiter als Artikel 7!
Welche Stoffe?	Nur Kandidatenstoffe!	Enger als Artikel 7!

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Artikel 33:
Pflichten zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen

Wer?	Lieferanten von Erzeugnissen! = Erzeugnis-Hersteller, - Importeure, Weiterverarbeiter, Händler	Weiter als Artikel 7!
Welche Stoffe?	Nur Kandidatenstoffe!	Enger als Artikel 7!

33.1 Information des Abnehmers

wenn

Substanz auf der Kandidatenliste

Substanz < 0,1 Massenprozent in einem Erzeugnis

Aktive Informationspflicht für eine sichere Verwendung

Information sofort ab Aufnahme des Stoffes auf die Kandidatenliste

33.2 Information des Verbrauchers auf dessen Ersuchen hin!

wenn

Substanz auf der Kandidatenliste

Substanz < 0,1 Massenprozent in einem Erzeugnis

Informationspflicht bei Anfrage - Antwort innerhalb von 45 Tagen.

Artikel 33 Pflicht zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen

33.1 Jeder Lieferant eines Erzeugnisses, das „einen Stoff der Kandidatenliste“ in Konzentrationen von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthält, stellt dem Abnehmer des Erzeugnisses die ihm vorliegenden, für eine sichere Verwendung des Erzeugnissen ausreichenden, Informationen zur Verfügung,

gibt aber mindestens den Namen des betreffenden Stoffes an.

Artikel 33 Pflicht zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen

33.2 Auf Ersuchen eines Verbraucher

stellt jeder Lieferant eines Erzeugnisses, das einen Stoff der Kandidatenliste in Konzentrationen von mehr als 0,1 % enthält,

ausreichende Informationen zur sicheren Verwendung des Erzeugnisses zur Verfügung,

gibt aber mindestens den Namen des betreffenden Stoffes an

innerhalb von 45 Tagen nach Eingang der Anfrage.

2. Gute Gründe……. zusätzlich zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Art.33: SVHC
Besonders besorgnis-erregende Stoffe

andere Stoffe

- Grosse Gefahr
- Exposition

→ hohes Risiko

- Grosse Gefahr
- keine Exposition

→ geringes Risiko

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Besonders besorgniserregende Stoffe
„Substances of very high concern“ , SVHC, REACH Art. 57

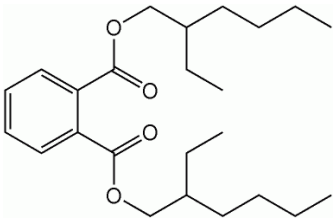
Stoffe, die schwerwiegende, nicht rückgängig zu machende schädliche Wirkungen auf Mensch und / oder Umwelt ausüben können.

- **CMR 1a + 1b:** Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsschädigende Stoffe (CMR Kategorien 1a + 1b CLP)
- **PBT-Stoffe:** persistent (schlecht abbaubar), bioakkumulativ
- und giftig (Anhang XIII)
- **vPvB-Stoffe**: sehr persistente und sehr bioakkumulative Stoffe (Anhang XIII)
- **ähnlich besorgniserregende Stoffe,** z.B. hormonell wirksame Stoffe, sensibilisierende Stoffe

*: Stoffe, die nach wissenschaftlicher Erkenntnis zu ähnlicher Besorgnis Anlass geben („equivalent level of concern“).

Falls Einsatz erforderlich:
- **Hoher Aufwand für Risikomanagement-Maßnahmen**
- **Mittel- und langfristig Gefahr, dass die Stoffe aufgrund regulativer Schritte nicht mehr verfügbar sind.**

Artikel 33 – Warum?



Oberziel:

Ersatz von besonders besorgnis- erregenden Stoffen (SVHC).

Unterziele:

- **Information über SVHCs in Erzeugnissen**
- **Informationen für den sicheren Umgang mit den Erzeugnissen**
- **ggf. Klärung, ob Verwendung registriert ist.**

Warum der ganze Aufwand?

Kommunikation zu den Stoffen <u>im Erzeugnis</u>, aber:
Risiken möglicherweise <u>entlang des Lebenszyklus</u>

- **Herstellung**
- **Formulierung**
- **Einbringung in Halbfertigwaren / Erzeugnisse**
- **Bearbeitung / Reparatur / Wartung**
- **Nutzung der Erzeugnisse**
- **Wiederverwertung / Entsorgung**

www.oeko.de

Beispiel 1: Exposition Herstellung

Risiken entlang des gesamten Lebenszyklus

- **Herstellung, Exposition Arbeitnehmer**

HBCDD, Produktion, Umgang mit Pulver:

Exposition Haut ohne Handschuhe: 840 mg/Tag
Exposition Haut mit Handschuhen: 170 mg/Tag

Quelle: IOM, Data on Manufacture, Import, Export, Uses and releases of HBCDD. 2009, p. 11.

www.oeko.de

Beispiel 2: Freisetzung in die Umwelt

Risiken entlang des gesamten Lebenszyklus

- **HBCDD, geschätzte Freisetzung in die Umwelt:**

3.1 Tonnen (2006/2007, EU 17)

(Gesamt-Einsatzmenge: 11.000 Tonnen)

Quelle: IOM, Data on Manufacture, Import, Export, Uses and releases of HBCDD. 2009, p. 11.

www.oeko.de

3. Interpretationsmöglichkeiten

Lange diskutiert: 0,1 % wovon?

Kaum diskutiert: „ausreichende Informationen….“

Schon lange diskutiert: 0,1 % wovon?

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Das Erzeugnis als Ganzes Beispiel Fahrzeug Gewicht: 1.500 kg
0,1% = 1.500 g

EU Kommission, ECHA*, die meisten Mitgliedsstaaten

Das einzelne Bauteil Beispiel Platine, Bauelement, Gewicht 0,1 g
0,1% = 0,001 g

**„Dissenting View“ 6 Mitgliedsstaaten (F, BE, DE, AU, S, DK)

O5A (Once an article always an article)	Interpretation gemäß Gesetz und Guideline	Abweichende Interpretation
Basis für Informationsweitergabe:	Komplexe Bauteile (z. B. Fahrzeug)	Einzelkomponente (z. B. Platine)
Gewicht	1.500 kg	0,1g
Threshold	0,1 % = 1500 g	0,1 % = 0,1 mg
Konsequenz	Alle Stoffe der Kandidatenliste > 1.500g im Fahrzeug relevant	Alle Stoffe der Kandidatenliste >0,1 mg im Fahrzeug relevant

* ECHA Leitlinie zu den Anforderungen für Stoffe in Erzeugnissen, 2011

** Vorwort der ECHA Leitlinie zu den Anforderungen für Stoffe in Erzeugnissen 2011

Quelle Beispiel: Dr. Brigitte Stein-Schaller, BMW AG, Vortrag „Umsetzung von REACH in der Automobil-Industrie“, 23. April 2013, Netzwerk REACH@Baden-Württemberg

Kaum diskutiert: „ausreichende Informationen….“

Derzeitige Praxis:

Oft Ja/ Nein – Kommunikation:

- **Kandidatenstoffe nicht enthalten / Kandidatenstoffe enthalten**

Falls Kandidatenstoffe enthalten sind:

- **Keine Aussage, ob das Konsequenzen hat oder nicht.**

Weiterverarbeiter von Erzeugnissen brauchen für den sicheren Umgang mehr Informationen, als derzeit kommuniziert werden!

Sicherer Umgang braucht mehr Informationen!

Hersteller von Erzeugnissen, die selber Halbfertigwaren bearbeiten:

Welche Konsequenzen hat das Vorhandensein von Kandidatenstoffen in den Materialien?

- **Hautkontakt mit problematischen Weichmachern?**
- **Freisetzung von Kandidatenstoffen bei Staubentstehung, z.B. beim <u>Bohren / Schleifen / Schneiden</u> ?**

- **Freisetzung in der Nutzungsphase ?**
- **Freisetzung bei der Entsorgung / Wiederverwendung?**

- **Empfehlungen sinnvoll für den Umgang mit diesen Materialien / Erzeugnissen?**

d.bunke@oeko.de (0)761- 45295 246

4. Was macht die Aufgabe schwierig?

1. **Kein einheitliches Instrument für die Kommunikation: kein Sicherheitsdatenblatt für Erzeugnisse**
2. **Rechtsunsicherheit durch verschiedene Interpretationen**
3. **Oft mehrstufige Lieferketten**

Unterstützung durch die Machbarkeitsstudie des Umweltbundesamtes zur Lieferketten-Kommunikation: s. Vorträge Teil 2

4. **Expositionsabschätzung für Stoffe aus Erzeugnissen: für viele Akteure ungewohnt***

Möglichkeiten: siehe Vorträge Teil 3

*Einführung: siehe Vorbereitungspapier „REACH in der Praxis“ zum Workshop 6 mit Hinweisen auf die ECHA Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung
R15: Consumer Exposure Estimation
R17: Estimation of exposure from articles

4. Das Umfeld: Kommunikation zu (Problem-) Stoffen in Lieferketten

Kommunikation zu problematischen Stoffen

..auch ausserhalb von REACH, z.B.

- **RoHS Restriction of hazardous substances**
- **WEEE Waste of electric and electronic equipment**
- **ELV End of life vehicles**
- **Verpackungsgesetzgebung**
- **Montreal-Protokoll….**

siehe Beitrag von Herrn Jepsen, siehe auch Beispiel JAMP (Zusatzfolien)

- **bereits lange vor der Kandidatenliste**
- **z.T. mit kürzeren, z.T. mit längeren Listen**

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Auszug aus der GADSL

VDA

1	Substance	CAS-No.	Classification	Reason Code	Source (Legal requirements, regulations)	Effective Date (Legal requirements, regulations) Date Required	Action Required	Generic examples	Reporting threshold (0.1% unless otherwise stated)	First added	Last Revised
72	**Arsenic and its compounds, all members**		D	FA	Reg. (EC) No 2732/2008 Reg. (EC) No 552/2009	5/28/2015 (selected, see list below)	REACH Authorization Sunset Date (selected, see list below)	Paints, treated materials, biocides (including wood treatment), leather and textile finishes, glazes, pyrotechnic objects, metal finishes, electronics	0.01% (unless percent is metal in alloy, then the declaration limit is 0.01%)	18-Jun-2005	
238	**Asbestos fibers, all members**		P	LR	Reg. (EC) No 552/2009 Definition of asbestos fiber for counting purpose by OSHA in 1992 : Particle with a length > 5 µm, a diameter of < 3 µm and aspect ratio (length : width) > 3 : 1			Friction pads, gaskets, insulations	Any intentionally added content	18-Jun-2005	1-Feb-2011
238	**Asbestos minerals, all members**		DP*	FI/LR	Potential to form Asbestos fibers (see entry Asbestos fibers)			Friction pads, gaskets, insulations		1-Feb-2007	1-Feb-2011
246	**Barium compounds (organic or water soluble), selected**		D	FI	Reg. (EC) No 2732/2008			Colour pigments, stabilizers for PVC, lubricant additives	1%	18-Jun-2005	1-Jan-2007
273	**Benzidine and its salts, all members**		P	LR	Reg. (EC) No 2732/2008, carcinogen class 2 Reg. (EC) No 552/2009 Canadian Toxic Substance Regulation 2005			Impurities in textile and leather paints, antioxidant in latex sand, rubber/latex, plastics	0.01%, see details for Canada specific	18-Jun-2005	29-Jun-2009
274	**Benzidine**	92-87-5	P	LR	Prohibition of Certain Toxic Substances Regulations, 2005 (SOR/SOR/2005-41. Published in Canada Gazette Part II, 2005-11-29 Vol. 140, No. 25			Benzidine was used to produce dyes for cloth, paper, and leather.	0.01%, intentional addition is prohibited in Canada	18-Jun-2005	18-Dec-2007
275	**Benzidine acetate**	36341-27-2	P	LR						18-Jun-2005	
276	**Benzidine salt**	531-85-2	P	LR						18-Jun-2005	
277	**Benzidine sulphate**	21836-70-9	P	LR						18-Jun-2005	
278	**Benzidine, N(2+) salt**	47932-50-2	P	LR						18-Jun-2005	
279	**[1,1'-Biphenyl]-4,4'-diamine, dihydrochloride**	531-85-1	P	LR	Prohibition of Certain Toxic Substances Regulations, 2005 (SOR/SOR/2005-41. Published in Canada Gazette Part II, 2005-11-29 Vol. 140, No. 25			Benzidine was used to produce dyes for cloth, paper, and leather.	0.01%, intentional addition is prohibited in Canada	18-Jun-2005	18-Dec-2007
280	**[1,1'-Biphenyl]-4,4'-diamine, 2,2'-dimethoxy-, sulfate (1:1)**	78195-07-8	P	LR						18-Jun-2005	
281	**3,3'-Dichlorobenzidine dihydrochloride**	612-83-9	P	LR						18-Jun-2005	
282	**3,3'-Dimethylbenzidine dihydrochloride**	612-82-9	P	LR						18-Jun-2005	
283	**4,4'-Diaminodiphenyl-2,2'-disulfonic acid disodium salt**	27326-34-9	P	LR						18-Jun-2005	
284	**Acid Black 7**	6804-19-9	P	LR						18-Jun-2005	
285	**C.I. Acid red 85**	3567-65-5	P	LR						18-Jun-2005	
286	**C.I. Direct black 38**	1937-37-7	P	LR						18-Jun-2005	
287	**C.I. Direct black 4, disodium salt**	2429-82-6	P	LR						18-Jun-2005	
288	**C.I. Direct blue 6**	2602-46-2	P	LR						18-Jun-2005	
289	**C.I. Direct blue 2, trisodium salt**	2429-73-4	P	LR						18-Jun-2005	
290	**C.I. Direct brown 1**	3811-71-8	P	LR						18-Jun-2005	
291	**C.I. Direct brown 2, disodium salt**	2429-82-6	P	LR						18-Jun-2005	
292	**C.I. Direct brown 154**	6358-84-3	P	LR						18-Jun-2005	
293	**C.I. Direct brown 78, tetrasodium salt**	2429-81-4	P	LR						18-Jun-2005	
294	**C.I. Direct brown 95, disodium salt**	2475-80-2	P	LR						18-Jun-2005	
295	**C.I. Direct brown 6, disodium salt**	2650-80-0	P	LR						18-Jun-2005	
296	**C.I. Direct brown 95**	6371-80-6	P	LR						18-Jun-2005	
297	**C.I. Direct green 1, disodium salt**	2429-20-6	P	LR						18-Jun-2005	
298	**C.I. Direct green 6, disodium salt**	4335-69-5	P	LR						18-Jun-2005	
299	**C.I. Direct green 8, trisodium salt**	5422-07-3	P	LR						18-Jun-2005	
300	**C.I. Direct red 1, disodium salt**	2429-84-7	P	LR						18-Jun-2005	
301	**C.I. Direct red 28**	573-58-9	P	LR						18-Jun-2005	
302	**C.I. Direct red 37**	3530-19-6	P	LR						18-Jun-2005	
303	**C.I. Direct violet 22, trisodium salt**	6420-67-3	P	LR						18-Jun-2005	
304	**Direct Orange 1**	1934-83-7	P	LR						18-Jun-2005	
305	**Benzoic acid, 5-[[4'-[[5-amino-6-sulfo-2-naphthalenyl]azo][1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]-2-hydroxy-,**	2429-79-0	P	LR						18-Jun-2005	
306	**Trypan blue (C.I. Direct Blue 14)**	72-57-1	P	LR						18-Jun-2005	
	Benzoic acid, 3,3'-[1,3,7-dioxo-1,6-	[illegible]									

- Beinhaltet derzeit 2.846 Stoffe bzw. Stoffgruppen (2013 Version 1).
- Stoffe sind entweder verboten (P) oder deklarationspflichtig (D) mit entsprechender Begründung (gesetzlich reguliert (LR) oder werden zukünftig reguliert werden (FA) oder Informationen hierüber sind notwendig (FI)).

Quelle: Dr. Brigitte Stein-Schaller, BMW AG, Vortrag „Umsetzung von REACH in der Automobil-Industrie“, 23. April 2013, Netzwerk REACH@Baden-Württemberg

Wieviele sind für Ihre Branche von Bedeutung?

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Beispiel Automobilbranche: Relevanzklärung

Overview of Notification Fact Sheets

Nr.	Name	EC Number	CAS Number	Date of inclusion CL-List	Final result of REACH TF investigations	Date of issuing
1	Trichloroethylene	201-167-4	79-01-6	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.201
2	Boric acid	233-139-2 / 234-343-4	10043-35-3 / 11113-50-1	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
3	Disodium tetraborate, anhydrous	215-540-4	1303-96-4/ 1330-43-4/ 12179-04-3	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
4	Tetraboron disodium heptaoxide, hydrate	235-541-3	12267-73-1	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
5	Potassium dichromate	231-906-6	7778-50-9	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
6	Ammonium dichromate	232-143-1	05.09.7789	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
7	Potassium chromate	232-140-5	7789-00-6	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
8	Sodium chromate	231-889-5	03.11.7775	18.06.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
9	2,4-Dinitrotoluene	204-450-0	121-14-2	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
10	Acrylamide	201-173-7	79-06-1	30.03.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
11	Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres	-	xtracted from Index no.: 650-017-00-	13.01.2010	Registered for our typical use(s)	02.05.2012
11	Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres		Extracted from Index no.: 650-017-00-	19.12.2011	Registered for our typical use(s)	02.05.2012
12	Anthracene oil	292-602-7	90640-80-5	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
13	Anthracene oil, anthracene-low	292-604-8	90640-82-7	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
14	Anthracene oil, anthracene paste	292-603-2	90640-81-6	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
15	Anthracene oil, anthracene paste, anthracene fraction	295-275-9	91995-15-2	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
16	Anthracene oil, anthracene paste,distn. lights	295-278-5	91995-17-4	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
17	Diisobutyl phthalate (DIBP)	201-553-2	84-69-5	13.01.2010	Registered for our typical use(s)	02.05.2012
18	Lead chromate	231-846-0	7758-97-6	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
19	Lead chromate molybdate sulphate red (C.I. Pigment Red 104)	235-759-9	12656-85-8	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
20	Lead sulfochromate yellow (C.I. Pigment Yellow 34)	215-693-7	1344-37-2	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
21	Pitch, coal tar, high temp.	266-028-2	-	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
22	Tris(2-chloroethyl)phosphate	204-118-5	115-96-8	13.01.2010	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
23	Zirconia Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres	-	xtracted from Index no. 650-017-00-	13.01.2010	Registered for our typical use(s)	02.05.2012
23	Zirconia Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres		Extracted from Index no.: 650-017-00-	19.12.2011	Registered for our typical use(s)	02.05.2012
24	4,4'- Diaminodiphenylmethane (MDA)	202-974-4	101-77-9	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
25	5-tert-butyl-2,4,6-trinitro-m-xylene (musk xylene)	201-329-4	81-15-2	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
26	Alkanes, C10-13, chloro (Short Chain Chlorinated Paraffins)	287-476-5	85535-84-8	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
27	Anthracene	204-371-1	120-12-7	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
28	Benzyl butyl phthalate (BBP)	201-622-7	85-68-7	28.10.2008	Notification possible	14.06.2011
29	Bis (2-ethylhexyl)phthalate (DEHP)	204-211-0	117-81-7	28.10.2008	Registered for our typical use(s)	02.05.2012
30	Bis(tributyltin)oxide (TBTO)	200-268-0	56-35-9	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
31	Cobalt dichloride	231-589-4	7646-79-9	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
32	Diarsenic pentaoxide	215-116-9	1303-28-2	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
33	Diarsenic trioxide	215-481-4	1327-53-3	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
34	Dibutyl phthalate (DBP)	201-557-4	84-74-2	28.10.2008	Registered for our typical use(s)	02.05.2012
35	Hexabromocyclododecane (HBCDD) and all major diastereoisomers ide	247-148-4 and 221-695-9	4-55-6 (134237-50-6) (134237-51-7	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011
36	Lead hydrogen arsenate	232-064-2	7784-40-9	28.10.2008	Not relevant for Notification in the AI	14.06.2011

5. Ausblick…zur Einstimmung

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Art. 33 Kommunikation:

Trotz aller Schwierigkeiten wichtige Schritte für mehr Sicherheit, die sich lohnen…..

- **kein Kontakt und keine Freisetzung von besonders problematischen Stoffen**
- **Ersatz durch Stoffe, die Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen: Richtungssicherheit!**

Zusatzfolien

Besonders besorgniserregende Stoffe im Alltag, Beispiele

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Regenstiefel, grau	
	DEHP 36,76 % (meldepflichtig) DINP 0,17 %
Schwab	

Kulturtasche "Travel Collection"	
	DEHP 18,96 % (meldepflichtig)
ROSSMANN	

Ebelin cosmetics & more Bath Collection Peeling-Massageschwamm	
	DEHP 7,08 % (meldepflichtig) DIBP 0,33 % (inzwischen meldepflichtig) DINP 1,47 %
dm	

BASF Isolierplatte STYRODUR 3035 CS	
	HBCDD bis 1,5 % (Mitteilung von Toom)
toom	

Copyright: BUND, Studie zu Verbraucherrecht.

Empfehlung zur Kommunikation

Falls Kandidatenstoffe enthalten sind,

kommunizieren Sie mehr …fragen Sie nach:

- **Gehalt**
- **Wo? In welchem Bestandteil?**

- **Freisetzung zu erwarten?**
- **Konsequenzen für**

  Bearbeitung
  Nutzung und Wartung
  Wiederverwendung / Entsorgung !

„Problemstoff“-Listen aus anderen Bereichen

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

gadsl
global automotive declarable substance list

Global Automotive Declarable Substance List (GADSL)

LR = Legally Regulated
A substance legally regulated because its use in a vehicle part or material poses a significant risk to health and or the environment.

FA = For Assessment
A substance projected to be regulated by government agencies, upon decision by the GASG Steering Committee.

FI = For Information
A substance tracked for information purposes only, upon decision by the GASG Steering Committee. After discussion at the GASG Steering Committee and on **an exceptional basis**, an automobile manufacturer may include an individual substance or family of substances on the list under this (FI) reason code.

Umfang: 139 Stoffe
REACH Kandidatenstoffe: berücksichtigt , aber nur die Stoffe , die auch in Autos vorkommen

www.oeko.de

„Problemstoff“-Listen aus anderen Bereichen

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

gadsl global automotive declarable substance list

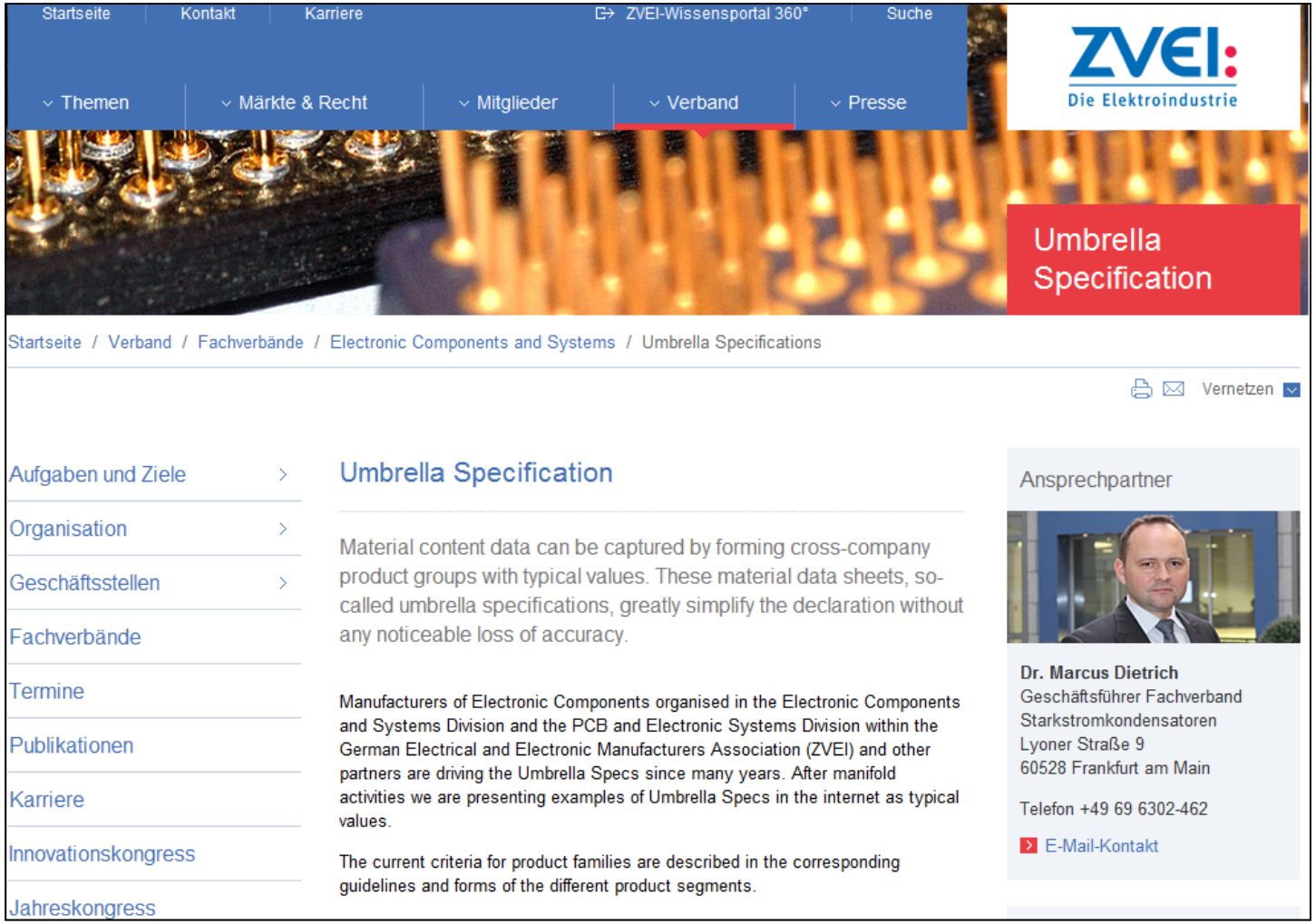
Global Automotive Declarable Substance List (GADSL)

	Substance	CAS-No.	Classi-fication	Reason code	Application	Source (Legal requirements regulations)	Generic examples	Threshold (0,1% if not stated otherwise)
17	**Asbestos Minerals, all members**		D, except	FI		Potential to form Asbetos fibres (see entry Asbestos fibres)	Friction pads, gaskets, insulations	Any intentionally added content
	Chrysotile	132207-32-0	P	LR		REACH Annex XVII (COMMISSION REGULATION (EC) No 552/2009)		
18	**Barium compounds (organic or water soluble), selected**		D	FI		Reg. (EC) No 1272/2008	Colour pigments, stabilizers for PVC, lubricant additives	1%[1]
19	**Benzidine and its salts, all members**		P	LR		Reg. (EC) No 1272/2008, carcinogen class 2 Reg. (EC) No 552/2009 Canadain Toxic Substances Regulation 2005		0.01%, see details for Canada specific

Spalte 8: Beispiele für Anwendungsfelder. Fehlt leider bei der Kandidatenliste!

Reporting von Stoffgehalten aus anderen Bereichen

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology



Quelle:

http://www.zvei.org/Verband/Fachverbaende/ElectronicComponentsandSystems/Seiten/Umbrella-Specifications.aspx

www.oeko.de

Reporting von Stoffgehalten aus anderen Bereichen

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Passive Components

Semiconductors

The ZVEI offers the Umbrella Specifications as a tool for efficiently processing the customer inquiries concerning Electronic Components and Systems. The method is based on an intelligent grouping of products with similar material content under one "umbrella".

Due to the complexity of Semiconductor products and its huge variety, the Umbrella Specifications for Semiconductor packages can only be obtained from the Manufacturer.

Companies:

Infineon Technologies: e-Mail: care.service@infineon.com

- NXP Semiconductors
- STMicroelectronics

The current criteria for product families are described in the

- "Guideline and Forms, Version 2.1".

Connectors

Printed Circuit Boards

Ceramic Microcircuits

Quelle:

http://www.zvei.org/Verband/Fachverbaende/ElectronicComponentsandSystems/Seiten/Umbrella-Specifications.aspx

www.oeko.de

Reporting von Stoffgehalten aus anderen Bereichen

Layout of the form **Product Content Sheet** and **Weight List**,
please add further lines in the form if needed!

ZVEI:

Umbrella Specification (Revision 2)
Product Content Sheet and Weight List

<Aluminium Electrolytic Capacitor>

Product Class:	Al-Lytic Capacitor SMD SnBi	Company Panasonic	Product Class Identification EEE**S***S(R/P), EEE**A***S(R/P), EEE**A****(R/P), EEE**S***W(R/P), EEE**A***W(R/P), EEEHA*****(R/P), EEEHB*****(R/P), EEEHP*****(R/P), EEEFC*****(R/P), EEEFK*****(R/P), EEETG*****(R/P), EEETK*****(R/P), EEEHC*****(R/P),
Date:	12/2009		
IMDS ID: if available		Rem: in case of multi company material information : Company 2	
Version:	3.0		

Product part (IMDS: semi component Halbzeug)	Material (IMDS Material / Werkstoff)	Material (Classification) ISO 22628 / VDA 231	Substance	TMPS**) [wt%]	CAS if applicable	typical mass of material [wt-%]	Traces see 1)
Active Part	Light Metals	1B	Aluminium	59	7429-90-5	34	
	Acids, Bases, Salts	7F	Ethylene glycol Gamma-butyrolactone	28	25322-68-3 96-48-0		
	Thermoplastics	2A	Polyphenylene sulfide	3	26125-40-6		
	Paper, Cardboard	6D	Cellulose	10	9004-36-4		
Encapsulation	Light Metals	1B	Aluminium	47	7429-90-5	63	
	Elastomer	2B	Butyl rubber	31	-		

Ergänzungs-Möglichkeit:

Informationen zu SVHC im Bauteil

Quelle:

http://www.zvei.org/Verband/Fachverbaende/ElectronicComponentsandSystems/Seiten/Umbrella-Specifications.aspx

www.oeko.de